



Salzburger Fischerei

Mitteilungen des Landes-Fischereiverbandes Salzburg

Verbandsangelegenheiten

LANDESFISCHERTAG 1979 IN DORFGASTEIN

19. Mai 1979 um 9 Uhr, Gasthof Römerwirt

Hauptreferat: Fischereimöglichkeiten in Ungarn, von Prof. Tahy Bela.

Die Einladungen mit Tagesordnung, Rechnungsabschluß 1978, Jahresvoranschlag 1979, Bilanz 1978 und Stimmkarte werden allen Delegierten rechtzeitig zugesandt.

Musikalische Umrahmung durch: Ortsmusik Dorfgastein.

Neben den Delegierten können, sowie in den vergangenen Jahren, pro Bezirk 10 Inhaber von Jahresfischerkarten als Gäste am Landesfischertag teilnehmen. Die Fahrt nach Dorfgastein erfolgt wieder mit Autobussen (Zusteigmöglichkeiten).

Salzburg – Hallein – Golling – Werfen – Bischofshofen – Dorfgastein

Tamsweg – Mauterndorf – Radstadt – Altenmarkt – Wagrain – St. Johann – Dorfgastein

Saalfelden – Zell am See – Lend – Dorfgastein

Die Delegierten und sonstigen Stimmberechtigten müssen **ausnahmslos im Besitze einer gültigen Jahresfischerkarte für 1979** sein.

BEWIRTSCHAFTER – ACHTUNG!

Durch Erhöhung der Landesabgaben beträgt ab sofort der Preis der:

Gastfischerkarte für **1 Tag**.

S 23,-

(Landesabgabe: S 15,-, Fischereiumlage: S 8,-).

Gastfischerkarte für **14 Tage**

S 60,-

(Landesabgabe: S 35,-, Fischereiumlage: S 25,-).

BEWIRTSCHAFTER!

Ausgang- und Besatzmeldungen 1978 unverzüglich vorlegen!

Leider haben einige Bewirtschafter noch immer übersehen, daß sie gemäß SFG 1969, §§ 5 (3) und 9 (2) ihre Ausgang- und Besatzmeldungen abzugeben haben (Termin: 15. Februar). Die Säumigen werden daher noch einmal an ihre gesetzliche Verpflichtung erinnert.

SPORTFISCHER, FISCHEREIBERECHTIGTE UND BEWIRTSCHAFTER!

Grüne Jahresfischerkarte rechtzeitig verlängern lassen. Die Fischereiumlage beträgt S 100,—

FISCHEREILEHRFAHRT IN DAS BURGENLAND UND UNGARN (14. bis 16. Juni 1979)

Wie bereits mehrmals angekündigt, führt der Salzburger Landesfischereiverband seine diesjährige Fischereilehrfahrt in das Burgenland und nach Ungarn (Plattensee) durch.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder mit gültiger Jahresfischerkarte. Das Programm ist noch nicht endgültig, doch kann mit folgendem Ablauf gerechnet werden:

Donnerstag, 14. Juni: Abfahrt 8.00 Uhr vom Autobusbahnhof in Salzburg. Zusteigemöglichkeit besteht nicht, weil die Fahrt über Bad Ischl – Pötschenpaß – Triebener Tauern – Graz – nach Fürstenfeld führt (Nächtigung).

Freitag, 15. Juni: Fahrt zum Plattensee, gemeinsamer Tag mit den Berufsfischern am Plattensee. Am Abend Rückfahrt nach Fürstenfeld (Nächtigung).

Samstag, 16. Juni: Rückfahrt: Fürstenfeld – Neusiedler See – Baden – Autobahn – Salzburg.

Das genaue Programm und die Leistungen werden in der Maiausgabe bekanntgegeben.

Fahrtkostenzuschuß durch den Landesfischereiverband S 350,—.

Interessenten für die Fahrt müssen sich mittels Postkarte bis spätestens 6. Mai 1979 beim Landesfischereiverband, Johannes-Filzer-Straße 29, angemeldet haben. (Höchstteilnehmerzahl 80 Personen).

IHR FACHGESCHÄFT FÜR FISCHEREIGERÄTE

**SPORTHAUS
MARKUS
MAIER**

Große Auswahl, fachmännische Beratung, Lebendköder.

Als Mitglied der Salzburger Sportfischereivereine
geben wir Tageskarten für die Vereinswässer aus.

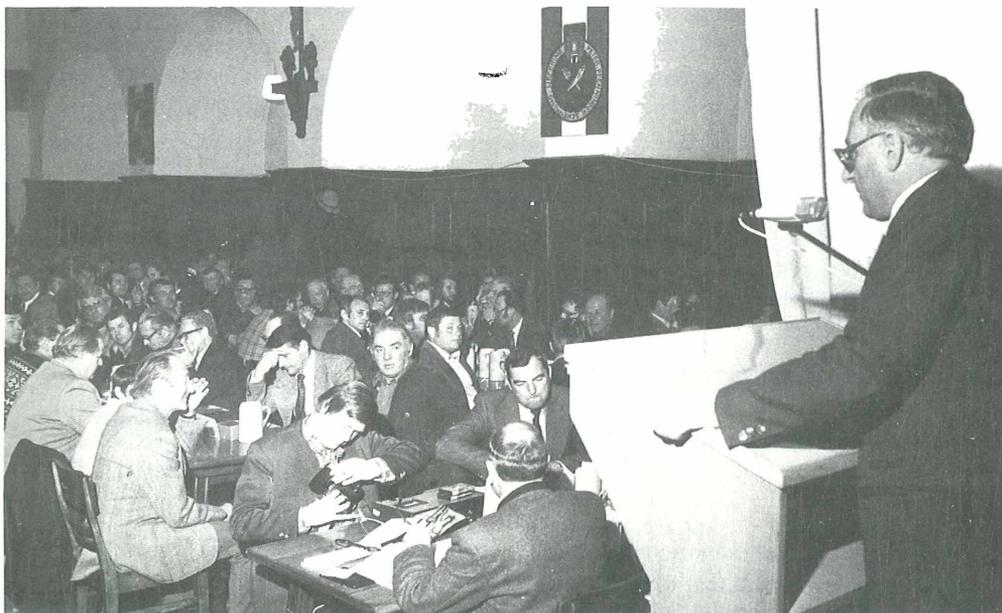
KEINE MITTAGSSPERRE!

Salzburg, Rainerstr. 2
Telefon 714 41

BEZIRK SALZBURG STADT – „BEZIRKSFISCHERTAG 1979“

Der Bezirksfischertag der Stadt Salzburg am 9. März 1979 im Müllnerbräustübl war eine mächtige Demonstration aller Petrijünger unserer Stadt. In dem überfüllten Saal konnte der Bezirksobmann Anton Rinnerthaler Herrn Bürgermeister Heinrich Salfenauer an der Spitze der Ehrengäste recht herzlich willkommen heißen. Aber auch Ehrengäste von Stadt und Land, wie Gemeinderat Max Süka, Hofrat Mag. Krotsch und ORRat Dr. Thaler, Landesobmann Direktor Eduard Bayerhammer, Bezirksobmann Hans Lerchner, die Senatsräte Dr. Kurt Schmoller und Mag. Friedrich Schmutzhart, waren anwesend. Gleichzeitig wurden die Vereine, wie der Sportfischereiverein, Arbeiterfischereiverein, Heeressportverein, die Fischerinnungen Wallersee und Mattsee und die Freunde aus dem benachbarten Bayern vom Fischereiverein Freilassing recht herzlich willkommen geheißen.

Nach einem Totengedenken für die verstorbenen Fischerkameraden entbot Herr Bürgermeister Salfenauer die Grüße der Stadt Salzburg. Nach dem Dank an alle Funktionäre und Vereine der Fischerei brachte das Stadtoberhaupt stolz und unter dem Jubel aller Petrijünger die Feststellung, daß die Fischer in unserer Stadt die **Sendboten des Umweltschutzes** sind und diese Umwelt für uns und unsere Kinder eine schützenswerte Lebensnotwendigkeit geworden ist. Keine Stadt in Österreich ist in einer so glücklichen Lage, auf derartige Umweltmaßnahmen im Rahmen des Reinhaltverbandes hinweisen zu können, wie die Stadt Salzburg. Der Reinhaltverband der Stadt Salzburg und der Umlandgemeinden meisterte in mustergültiger Weise eines der größten Projekte des Jahrhunderts. 90 Kilometer Sammelkanal sind zu errichten, wobei ein Großteil bereits fertiggestellt ist. Wie der Presse zu entnehmen war, konnten nach mühevollen Verhandlungen auch im Bautenministerium die Gelder des Wasserwirtschaftsfonds für die Großzentralkläranlage bewilligt erhalten werden, sodaß mit dem Bau dieser Anlage begonnen werden kann. In 5 bis 7 Jahren ist das Kanalnetz des Reinhaltverbandes fertiggestellt.



Aber auch das Problem der verschmutzten Salzach durch die Firma Boregaard/Hallein muß in Angriff genommen werden. Die Ministerien in Wien waren davon überzeugt, daß hier auch ehestens Abhilfe geschaffen werden muß.

Darüber hinaus sind 50 Gemeinden bei der Kompostierungsanlage Siggerwiesen angeschlossen. Dies ist ebenfalls ein Großprojekt unseres Jahrhunderts.

Der Bürgermeister schloß mit der Versicherung, daß unsere künftige Generation eine Stadt vorfinden muß, die lebenswert ist. Unseren Kindern und Kindeskindern sind wir dies einfach schuldig.

Den Dank aller anwesenden Funktionäre und Fischereivereine für diese Feststellungen brachte Bezirksobmann Rinnerthaler zum Ausdruck. Sein Tätigkeitsbericht: Es gibt in der Stadt Salzburg 1987 Jahreskartenbezieher, im ganzen Lande Salzburg 5404 Sportfischer. Fischerkameradschaft, waidgerechtes Verhalten und die Hege und Pflege des Wassers müssen Herzensanliegen eines jeden Fischers sein.

Der Obmann des Landesfischereiverbandes Salzburg nahm die Bezeichnung „Sendboten des Umweltschutzes“ für die Fischer frohen Herzens auf und dankte Herrn Bürgermeister Salfenauer für diese ehrende Bezeichnung.

Landesobmann Direktor Eduard Bayerhammer sprach die Novellierung des Fischereigesetzes an, verlangte in diesem Zusammenhang, daß endlich auch die Novellierung des Wasserrechtsgesetzes erfolgen muß.

Der Schlußappell des Landesobmannes an alle: „Helfen Sie zusammen, die Schönheit und Einmaligkeit unserer Landschaft und unserer Natur wieder herzustellen bzw. zu erhalten!“

Die Ergänzungswahlen für den Bezirksobmann, den Bezirksfischereirat und die Delegierten zum Landesfischertag erfolgte nach den Wahlvorschlägen durch Abstimmung.



Eine Reihe von Ehrungen für die Verdienste um die Fischerei wurden vorgenommen. Goldenes Ehrenzeichen des Landesfischereiverbandes für: Hofrat Mag. Peter Krotsch, Abtlg. I/Landesregierung; Josef Franze, Peter-Pfenninger-Schenkung Lieferung. Silbernes Ehrenzeichen des Landesfischereiverbandes: ORRat. Dr. Herbert Thailer, Abtlg. I/Landesregierung; Ing. Willi Kaiser, Almmeister/Magistrat; Vizeleutnant Gillhofer, HSV; Franz Kranebitter, Sportfischereiverein; Walter Dorfer, Kuratorium der Peter-Pfenninger-Schenkung.

Mit einem herrlichen Tonfilm des Heeressportvereines anlässlich eines Preisfischens am Autobahnsee und den besten Wünschen für das Fischerjahr 1979 schloß der Bezirksobmann mit einem kräftigen „Petri Heil“ den Bezirksfischertag 1979

Veranstaltungen und Termine

KURATORIUM DER PETER-PFENNINGER-SCHENKUNG

Fischkartenausgabe im Fischerhaus Liefering, Törringstraße 2

am 21. April, 28. April und 5. Mai Nachmittag, von 14 bis 18 Uhr

am 22. und 29. April, Vormittag von 8 bis 12 Uhr.

**Fischer haltet die Ufer sauber –
trägt bei zum Umweltschutz!**

Umweltschutz

UMWELTSCHUTZAKTIONEN 1979

Alle Vereine, Innungen, Bezirksobmänner und Bewirtschafter werden gebeten

UMWELTSCHUTZAKTIONEN

bereits jetzt zu planen und durchzuführen.

Um entsprechende Berichte an den Landesfischereiverband wird ersucht.

Internationale Großauswahl an Fischereigeräten

Fischerei-Bekleidung

Ab März lebende Köderfische,
Maden und Würmer

Eigene

Reparaturwerkstätte

mit Ersatzteillager

Fachberatung

Ausgabe von diversen

Tageskarten

SPORT- FISCHER- CENTER



Sport und Waffen

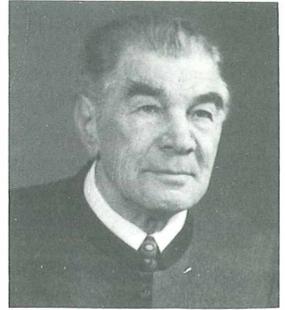
Dschulnigg

Salzburg, Griesgasse 8

Telefon 423 76

Personalien

LANDESFISCHEREIRAT MATTHIAS GASSNER, EIN SIEBZIGER



Am 9. März wurde der allseits geschätzte und beliebte Landesfischereirat Matthias Gassner 70 Jahre alt.

Schon in jungen Jahren befaßte er sich mit der Fischerei, zählt doch „Bräurup in Mittersill“ zu den größten Fischereirechtsbesitzern des Landes Salzburg.

Seine Arbeit in der Fischerei beschränkt sich nicht auf die Bewirtschaftung seiner eigenen Gewässer, sondern stellte er sich stets aktiv in den Dienst der Allgemeinheit.

Seit Jahrzehnten ist er in Fischereiausschüssen in führenden Funktionen tätig: Bezirksobmann, Bezirksobmannstellvertreter. Er hat damit nicht nur die Fischereiinteressen des Pinzgaues, sondern die des gesamten Landes Salzburg entscheidend mitbeeinflusst und gestaltet.

Hervorzuheben sind vor allem seine Menschlichkeit, Toleranz, seine Hilfsbereitschaft und seine ausgleichende Art in allen Lebenssituationen.

Zum Dank und in Würdigung der großen Verdienste um die Fischerei im Lande Salzburg wurde ihm 1974 das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Lieber Herr Gassner, der Landesfischereiverband Salzburg gratuliert sehr herzlich zu Deinem Siebziger, wünscht Dir volle Gesundheit und Schaffenskraft und bittet Dich um Deine weitere Mitarbeit.

**INTERFISHING
CENTER**

**Sport
Rehm**

Salzburgs führendes
Fischerei-Fachgeschäft

Großauswahl aus dem
Programm von ABU, DAM,
Balzer, Hardy, Shakespeare,
Cormoran, usw.

Lebendköder, wie Pfrillen,
Maden, Köcherfliegenlarven
etc.

Rudolf-Biebl-Straße 5a
Telefon 320093

Individuelle
Fachberatung!
Ausgabe von Fischerei-
Tageskarten!
Gute Parkmöglichkeit!
Keine Mittagssperre!

**NEU! Spezialsortiment für den wettkampf-
orientierten Sportangler mit Spezialzubehör.**

Vereine und Organisationen berichten

Jahreshauptversammlung 1978 der Sektion Sportfischen des HSV-Salzburg

Am Samstag, dem 20. Jänner 1979, wurde von der Sektion Sportfischen des HSV-Salzburg im Gasthaus Santner in Wals die Jahreshauptversammlung 1978 abgehalten.

Zur Einleitung wurde der sektionseigene Film über das „Große Preisfischen des HSV-Salzburg 1978“ vorgeführt, der großen Anklang fand.

Der Sektionsleiter eröffnete anschließend im vollbesetzten Santner-Saal die Jahreshauptversammlung 1978 und begrüßte die Ehrengäste.

Bevor der Sektionsleiter mit dem Tätigkeitsbericht begann, ersuchte er die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung zum Gedanken an die Verstorbenen des abgelaufenen Jahres sich von den Plätzen zu erheben. Es waren dies: Bezirksobmann Hans Kern, Träger des Vereinsabzeichens in Gold der Sektion; Oberst i. R. Werner Pribil und Josef Kroiss.

Im Tätigkeitsbericht wies der Sektionsleiter besonders auf den enormen Besatz und die hohen Ausfanziffern hin. So wurde u. a. im Jahre 1978 ein Besatz von 5.863 kg und 6.000 Stück Fischen durchgeführt, was einem Betrag von S 286.000,- entspricht. Demgegenüber wurden im Jahre 1977 5.370 kg Fische ausgefangen.

In der Vorschau auf das Jahr 1979 wurde darauf hingewiesen, daß die Lizenzgebühren trotz steigender Preise für Besatzfische nicht erhöht werden. Zur Verhinderung von Verschmutzungen der Vereinsgewässer und deren Umgebung wird jedes Mitglied verpflichtet, eine Arbeitsleistung von drei Stunden zu verrichten.

Mit Beschluß der Vereinsleitung wurden folgenden Ehrungen durchgeführt:

Vereinszeichen in Gold: Hofrat Dr. Heinrich Hechenblaickner; Bürgermeister Ing. Josef Koch, Direktor Herbert Michl, D.A.M.

Vereinsabzeichen in Silber: Die Fischereiaufsichtsorgane Ernst Ritsch und Konrad Koberger.

Nach den durchgeführten Ehrungen und Prämierungen ersuchte der Sektionsleiter den Obmann des Landesfischereiverbandes, Direktor Eduard Bayrhammer, ein paar Worte an die Jahreshauptversammlung zu richten.

Direktor Bayrhammer würdigte in seiner Ansprache u. a. die hervorragende Arbeit, die innerhalb der Sektion Sportfischen des HSV-Salzburg geleistet wird und gratulierte der Sektionsleitung zu diesem Erfolg.

An die Worte des Obmannes schloß sich Hofrat Dr. Heinrich Hechenblaickner an, der sich vor allem für die hohe Auszeichnung, die ihm von der Sektionsleitung verliehen wurde, bedankte und bestätigte die Ausführungen seines Vorredners Dir. Bayrhammer. Er gratulierte ebenfalls der Sektion Sportfischen des HSV-Salzburg zu seiner musterhaften Führung unter der Leitung des Sektionsleiters Obstlt. Wurm.

Der Sektionsleiter bedankte sich für die lieben Worte und ersuchte die Musik, die heuer erstmals zum Fischertanz aufspielte, den gemütlichen Teil zu eröffnen.

Abschließend wünschte der Sektionsleiter allen Anwesenden für das Jahr 1979 ein kräftiges Petri Heil!

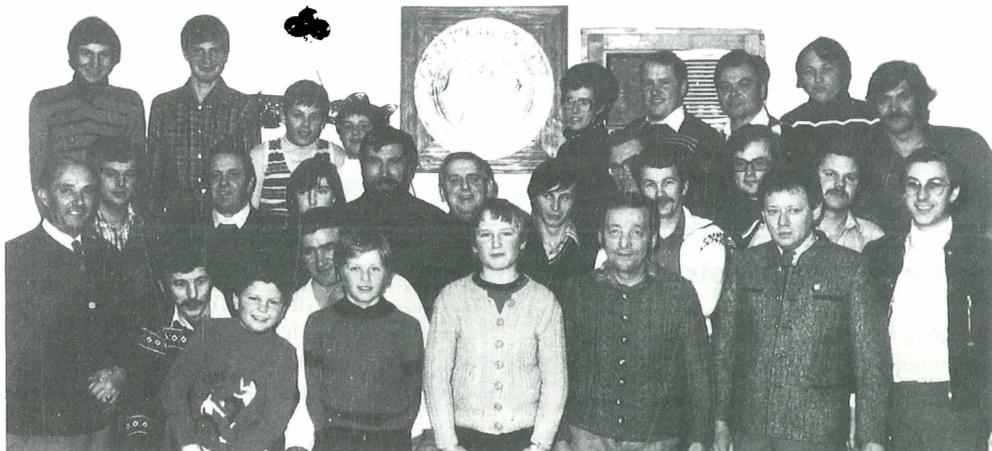
Die Fischereisektion Salzburg des Verbandes der österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine gibt bekannt, daß anlässlich der Jahreshauptversammlung vom 3. März 1979, Heinz Baumgartner zum Obmann, Josef Baumbartner als Schriftführer und Josef Koller als Kassier gewählt wurden.

Der Landesfischereiverband gratuliert!

DER SPORTFISCHEREIVEREIN ZELL AM SEE BERICHTET:

Da die Sportfischerei auch in diesem Jahr nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat, entschloß sich der Sportfischerverein, im nächsten Jahr etwas für die Sportfischer zu tun. 400 kg fangreife Regenbogenforellen wurden als Sonderbesatz eingesetzt. Die Kosten für den Verein betragen S 10.000,—, weitere S 10.000,— wurden von der Stadtgemeinde gespendet.

Der Sportfischerverein hofft, daß diese Aktion Früchte trägt und das Jahr 1979 für die Sportfischer erfolgreicher sein wird.



SPORTFISCHERPRÜFUNGEN ERSTMALS IM PINZGAU!

Der Sportfischerverein Zell am See hat sich im besonderen dem Umweltschutz und der Fortbildung der Jungfischer zum fischgerechten Sportfischer verschrieben.

Beim 2. Sportfischerlehrgang in Zell am See, der vom 20. 1. 1979 bis 24. 2. 1979, jeden Samstag im Fischerclub abgehalten wurde, waren 30 Teilnehmer und zwar: 21 Erwachsene und 9 Jugendliche.

Der Lehrgang war ein großer Erfolg. 28 Teilnehmer stellten sich der Sportfischerprüfung. 60 von insgesamt 157 Fragen waren schriftlich zu beantworten.

- 22 Teilnehmer legten die Prüfung mit „ausgezeichneter Leistung“ — 0 Fehler,
- 3 Teilnehmer mit „sehr guter Leistung“ — 1 Fehler,
- 2 Teilnehmer mit „sehr guter Leistung“ — 2 Fehler und
- 1 Teilnehmer mit „sehr guter Leistung“ — 3 Fehler ab.

Die geprüften Sportfischer erhalten das „Silberne Vereinsabzeichen“ mit dem Aufdruck „Geprüfter Sportfischer“ und ein Zeugnis. Es sind dies: Hans Peter Lorenz, Zell am See; Carolin Neubacher, Zell am See; Bert Unterganschnigg, Leogang; Adolf Derner jun. und Adolf Derner sen., beide aus Bruck/Glstr.; Peter Rodlberger, Bruck/Glstr.; Herbert Sperlich, Zell am See; Franz Egelmaier, Gries; Johann Notdurfter, Gries; Herbert und Bruno Leixnering, Fusch/Glstr.; Hans Peter Chiste, Zell am See; Herbert Nill, Mittersill; Karl Scherz, Zell am See; Manfred Sedivy, Mittersill; Horst Neubacher, Zell am See; Peter Schwarz, Piesendorf; Toni Pichler, Thumersbach; Milorad Popovic, Saalfelden; Peter Rammerstorfer, Zell am See; Johann Lechner, Zell am See; Richard Rainer, Zell am See; Josef Ronacher, Gries; Christian und Anni Rohrmoser, Saalfelden; Max Stöckl, Saalfelden; Franz Haas, Saalfelden; Anton Grießner, Saalfelden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Verbandsangelegenheiten 78-85](#)